

Kultur im Rucksack: Deutsch lernen in der Deutschen Zentralbücherei

Schüler der dänischen Volksschule in Jordkirch haben gestern im Rahmen eines Projektes ihre Deutschkenntnisse vertieft / Highlight Karaoke-Singen

Von Charlotte Hülser

APENRADE/AABENRAA Es gibt viele Methoden, eine Sprache zu lernen, unter anderem das Singen. Schüler der siebten Klasse der Volksschule von Jordkirch haben sich dieser Herausforderung kürzlich gestellt und mit modernster Technik deutsche Popsongs in der Deutschen Zentralbücherei geschmettert. Darüber hinaus haben Bibliotheksassistentin Sandra Röben und ihr Team einen Stationen-Lauf für die gut 20 Schüler erarbeitet, in dem sie verschiedene Rätsel auf Deutsch lösen sollten, und auch einen deutschen Film gab es für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu sehen.

„Wir veranstalten das hier zum ersten Mal, normalerweise gibt es nur das Karaoke-Singen, heute gibt es aber zusätzliche Aufgaben.“

Sandra Röben
Bibliotheksassistentin

Ob Buchstabengitter, Tiernamen-Rätsel, Bilderrätsel oder Teekesselchen: Bei den verschiedenen Stationen mussten die teilnehmenden Schüler ganz schön Köpfchen beweisen, um die Rätsel zu lösen. „Wir veranstalten das hier zum ersten Mal“, erzählt Sandra Röben dem „Nordschleswiger“, „normalerweise gibt es nur das Karaoke-Singen, heute gibt es aber zusätzliche Aufgaben.“ Die Aufgaben sollten möglichst abwechslungsreich gestaltet werden und die Schüler herausfordern. Die Kombination aus Rätsel und Gesang war ein echter Erfolg: „Es macht totalen Spaß, und die Schüler sind total mutig“, sagt Röben lächelnd.

Inzwischen liegt deutsche Popmusik in der Luft. Die Schüler versammeln sich in kleinen Gruppen vor dem Fernseher und singen deutsche Klassiker wie „Marmor, Stein und Eisen bricht“ von Drafï Deutscher oder „80 Mil-



Das Lied „80 Millionen“ von Max Giesinger kannten die Jordkircher Schüler bereits und konnten kräftig mitsingen.

FOTOS: CHARLOTTE HÜLSER



Die Rätselstationen waren über die ganze Bücherei verteilt.



Lehrer Eick Reppmann (l.) mit seinen Schülern

lionen“ von Max Giesinger, eine Schülerin wünscht sich „99 Luftballons“ von Nena.

„Wir behandeln viele deutsche Lieder im Unterricht, unter anderem auch ‚80 Millionen‘ von Max Giesinger“, erklärt Eick Reppmann, Lehrer für Deutsch als Fremdsprache an der Jordkircher Schule. Das Singen sei grenzüberschreitend und könne für die Schüler durchaus herausfordernd sein, aber „das Hören macht etwas mit den Schülern, sie

nehmen etwas mit“, so Reppmann weiter.

Das Karaoke-Singen war bei den Schülern besonders beliebt, nur eine Gruppe hatte keine Lust zu singen. „Das ist aber in Ordnung, es ist kein Muss“, sagt Eick Reppmann. Innerhalb der Gruppen sollten die Schüler versuchen, die meisten Punkte beim Karaoke zu ergattern. Dass diese Form des Wettbewerbs großen Spaß machte, war den Schülern anzusehen. Sie lachten viel

und forderten sich gegenseitig heraus.

Nach einer kurzen Frühstückspause stand für die 20 Schüler auch noch ein deutscher Spielfilm auf dem Programm: Die neueste Version des Films „Vorstadtkrokodile“. „Ich habe mir den Film angesehen, und es ist leichtes und gut verständliches Deutsch“, sagt Sandra Röben. Auch zu diesem Film wurden den Kindern Aufgaben gestellt.

Eick Reppmann möchte

dann das Erlernete mit den Schülern im Unterricht noch einmal aufarbeiten und hofft, dass die Aktion „Kultur-Rucksack“ auch im nächsten

Jahr wieder stattfindet. „Es ist toll, dass sich Kulturinstitutionen in der Kommune für die Schulen öffnen; die Bücherei ist eine davon.“